

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler denken über ihr Leseverhalten nach.
- Sie unterscheiden Bücher nach Kategorien.
- Sie analysieren ein Gedicht.
- Sie lösen ein Quiz.
- Sie vergleichen das Buch mit dem Fernsehen.
- Sie denken über den Wert des Lesens in der heutigen Mediengesellschaft nach.
- Sie erfahren Rekorde rund um das Buch.
- Sie werden künstlerisch tätig.

Anmerkungen zum Thema:

„Wenn ein Kind **lesen gelernt** hat und gerne liest, entdeckt und **erobert es eine zweite Welt**, das Reich der Buchstaben. Das Land des Lesens ist ein geheimnisvoller, unendlicher Erdteil. Aus Druckerschwärze entstehen Dinge, Menschen, Geister und Götter, die man sonst nicht sehen könnte. Wer noch nicht lesen kann, sieht nur, was greifbar vor seiner Nase liegt oder steht: den Vater, die Türklingel, den Laternenanzünder, das Fahrrad, den Blumenstrauß und, vom Fenster aus, vielleicht den Kirchturm. Wer lesen kann, sitzt über einem Buch und erblickt mit einem Male den Kilimandscharo oder Karl den Großen oder Huckleberry Finn im Gebüsch oder Zeus als Stier, und auf seinem Rücken reitet die schöne Europa.

Wer lesen kann, hat ein zweites Paar Augen, und er muss nur aufpassen, dass er sich dabei das erste Paar nicht verdirbt.“ (Erich Kästner)

Dieses Zitat von **Erich Kästner** spiegelt wunderbar die **Faszination des Lesens** wider. Die Lesefreude bei Kindern und Jugendlichen ist meist alters-, geschlechts- und schulartabhängig, jedoch kann sich das Buch immer noch gegenüber anderen, neuen Medien behaupten. Der **Shell-Jugendstudie 2002** zufolge **lesen 56 Prozent** der 14- bis 19-Jährigen **einmal pro Woche ein Buch**.

Die vorliegende Unterrichtseinheit möchte Kindern in der **5. oder 6. Jahrgangsstufe** einen Einstieg in das Thema „Buch“ und zur Leseerziehung geben, ihnen einen Denkanstoß zu ihrem Leseverhalten liefern und ihnen das **Buch als „gutes, altes Medium“** (wieder) nahe bringen.

Die Einheit kann in vielfältiger Weise als „Vorläufer“ für verschiedene **„Projekte“** dienen: So ist sie als **Einstieg zur Lektüre** denkbar oder kann im Unterricht vor oder während einer **Lesenacht** behandelt werden. Auch ist die Einheit im Zusammenhang mit einem **Bücherei- oder Buchhandlungsbesuch** durchführbar.

Die Verknüpfung mit dem **Vorlesewettbewerb** des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels (<http://www.vorlesewettbewerb.de>), einer **Autorenlesung**, dem **Welttag des Buches** oder der **Buchvorstellung** jedes einzelnen Schülers in Form eines kurzen Vortrages ist ebenfalls sinnvoll.

Darüber hinaus können im Anschluss an diese Einheit **Auszüge aus Jugendbüchern** gelesen werden, die in fast jedem Lesebuch zu finden sind. Diese bieten den Schülern den Anreiz, die betreffenden Bücher weiterzulesen.

Tipp:

Zum Welttag des Buches erscheint immer ein Taschenbuch mit dem Titel *„Ich schenk dir eine Geschichte“*. In diesem Buch finden sich zum jeweiligen Thema des Welttages Auszüge aus Kinder- und Jugendbüchern. Diese Taschenbücher gibt es in den meisten Buchhandlungen kostenlos oder zu einem geringen Preis.

Das Buch – ein Evergreen

7.2.1

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Das Leseverhalten der Klasse

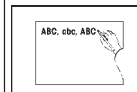
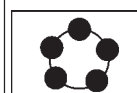
Lernziele:

- Die Schüler äußern sich zu einer Bildergeschichte.
- Sie denken über ihr Leseverhalten nach.
- Sie erstellen eine Statistik.

Als **Einstieg** in diese Unterrichtseinheit wird den Schülern die **Bildergeschichte** „Der Schmöcker“ auf Folie (Vorlage: vgl. **Texte und Materialien M1**) präsentiert. Die Schüler äußern sich zunächst zu der Geschichte und erzählen anschließend **ähnliche Erfahrungen beim Lesen von Büchern**. Dabei können die Schüler auch Titel und Inhalte der Bücher kurz nennen.

Im Anschluss daran erfolgt eine **statistische Erhebung zum Leseverhalten** der Klasse durch die Lehrkraft. Mögliche Fragen könnten sein: Wie oft liest du? Liest du immer nur Bücher bestimmter Autoren oder Themen? Welchen Umfang haben die Bücher? Woher bekommst du die Bücher?

Die Ergebnisse werden an der *Tafel* und im *Heft* (Tafelbild: vgl. **Texte und Materialien M2**) notiert. So entsteht eine Statistik zum Leseverhalten der Schüler.



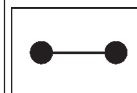
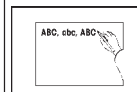
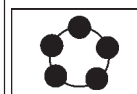
2. Schritt: Die verschiedenen Bucharten

Lernziele:

- Die Schüler teilen Bücher in verschiedene Kategorien ein.
- Sie nutzen dafür andere Medien.

Die Schüler werden nach den **Büchern gefragt, die sie lesen**. Werden nur die Titel genannt, sollen sich die Schüler durch kurzes Vorstellen des Inhaltes einen **Sammelbegriff** (z.B. „Krimi“) überlegen. Die Sammelbegriffe werden von der Lehrkraft an der *Tafel* – in zwei Spalten – notiert, wobei die Spaltenüberschrift jeweils frei bleibt. Im *Unterrichtsgespräch* werden nun die **Überschriften** (literarische Bücher und Sachbücher) erarbeitet und an der *Tafel* und im *Heft* gesichert (Tafelbild: vgl. **Texte und Materialien M2**).

In *Partnerarbeit* sollen die Schüler nun **weitere Beispiele** zu den beiden Spalten finden. Als Hilfe dazu sind **Buchprospekte oder -kataloge** sehr hilfreich. Auch können im **Internet** die verschiedenen Buchversandhäuser aufgesucht werden.



7.2.1

Das Buch – ein Evergreen

Unterrichtsplanung

3. Schritt: Der Nutzen von Büchern



Lernziele:

- Die Schüler analysieren das Gedicht „Bücherlesen“.
- Sie erkennen, dass Lesen schlau macht.



Die Schüler lesen **Günter Kunerts** Gedicht „Bücherlesen“ (vgl. **Texte und Materialien M3**). Die **Arbeitsaufträge 1 und 2** werden in *Stillarbeit* behandelt.



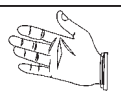
Der Autor hebt besonders hervor, dass **Lesen schlau mache**. Die Schüler werden schnell erkennen, dass hier vor allem die Sachbücher angesprochen werden. Jedoch sollen sie auch darüber nachdenken, warum auch literarische Bücher schlau machen können. Der Vergleich Mensch – Tier dient dazu, dem Leser zu verdeutlichen, dass **der Mensch durch das Lesen klüger ist als das Tier**.

4. Schritt: Buch gegen Fernseher



Lernziele:

- Die Schüler lösen ein Quiz.
- Sie sammeln Argumente für das Buch und für das Fernsehen.
- Sie lernen Rekorde rund um das Buch kennen.



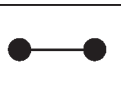
Im Anschluss bearbeiten die Schüler in *Still-, Partner- oder Gruppenarbeit* das **Quiz** „Alte und neue Kinder- und Jugendbuchklassiker“ (vgl. **Texte und Materialien M4**). Dieses Quiz kann auch mithilfe des Internets (eventuell als *Hausaufgabe*) gelöst werden.



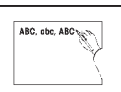
Nachdem das Quiz ausgewertet wurde (**Lösungen** vgl. **Texte und Materialien M5**), werden die Schüler gefragt, ob sie einzelne Bücher schon gelesen haben. Viele der im Quiz gefragten Bücher werden den Schülern **nur durch das Fernsehen bekannt** sein. Nur wenige werden das entsprechende Buch gelesen haben.



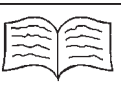
Im Anschluss an dieses Unterrichtsgespräch wird eine *Folie* (Vorlage: vgl. **Texte und Materialien M6**) als stummer Impuls aufgelegt. Die Schüler nehmen dazu und auch zum **Stellenwert eines Buches in der heutigen „Fernsehgesellschaft“** Stellung. Hierbei werden schon erste Argumente für das Bücherlesen genannt.



Die Schüler sollen sich anschließend in *Partnerarbeit* Gedanken zu den **Vorteilen des Lesens und den Vorteilen des Fernsehens** machen. Die Benutzung eines Videorekorders oder eines DVD-Players muss hierbei aber ausgeklammert werden.



Die Ergebnisse werden in einem *Tafelbild* (vgl. **Texte und Materialien M2**) zusammengefasst.



Das Informationsblatt zu den **Rekorden rund um das Buch** (vgl. **Texte und Materialien M7**) rundet diesen Unterrichtsschritt ab. Dabei kann auch auf die einzelnen Stationen bei der Entstehung eines Buches (vgl. „Das schnellste Buch der Welt ...“) eingegangen werden.

7.2.1	Das Buch – ein Evergreen
M 2	Texte und Materialien

Tafelbild: Bücher

Leseverhalten der Klasse xy:

Lesehäufigkeit

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> ein Buch pro Woche | <input type="checkbox"/> ein Buch in zwei Wochen | <input type="checkbox"/> ein Buch pro Monat |
| <input type="checkbox"/> ein Buch pro Halbjahr | <input type="checkbox"/> ein Buch pro Jahr | <input type="checkbox"/> lesen nie |

Buchumfang

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> bis 100 Seiten | <input type="checkbox"/> 100-300 Seiten |
| <input type="checkbox"/> 300-500 Seiten | <input type="checkbox"/> mehr als 500 Seiten |

Herkunft der Bücher

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> ausgeliehen (Bücherei, Freunde) | <input type="checkbox"/> geschenkt bekommen |
| <input type="checkbox"/> gekauft | |

Bucharten:

Literarische Bücher	Sachbücher
Krimi Abenteuergeschichten Pferdegeschichten Sciencefiction Historische Romane Klassiker Fußball- und Sportgeschichten Märchen Erzählungen usw.	Wissensbücher Kochbücher Gesundheitsbücher Tierbücher Bastelbücher Experimentierbücher Geschichtsbücher usw.

Buch gegen Fernsehen:

Vorteile des Buches	Vorteile des Fernsehens
<ul style="list-style-type: none"> • Man kann es überallhin mitnehmen. • Die Vorstellungen werden nicht festgelegt. • Man kann es zu jeder Zeit und ohne technische Hilfsmittel lesen. • Man hat länger etwas davon. • Man kann zurückblättern. • Man kann an jeder Stelle unterbrechen. • Ein individuelles (Lese-)Tempo ist möglich. • Die sprachliche Fertigkeit wird durch das Lesen geschult. • usw. 	<ul style="list-style-type: none"> • Man bekommt die Informationen und Inhalte schneller als durch das Lesen. • Das Fernsehen ist bequemer. • Es ist billiger. • Es ist anschaulicher. • Es können mehrere gleichzeitig fernsehen. • usw.

Das Buch – ein Evergreen	7.2.1
Texte und Materialien	M 5⁽²⁾

Verfeindete Räuberbanden schließen wegen ihrer Kinder Frieden

R O N J A R Ä U B E R T O C H T E R (Astrid Lindgren)

8

Weißer und Indianer schließen Blutsbrüderschaft

W I N N E T O U (Karl May)

4

Elternloses Kind lebt bei Großvater in den Bergen

H E I D I (Johanna Spyri)

2

Beschützer der Armen macht Wald unsicher

R O B I N H O O D (verschiedene Autoren, u.a. Rosemary Sutcliff)

9

Reisender trifft auf Riesen und Zwerge

G U L L I V E R S R E I S E N (Jonathan Swift)

16

Schiffbrüchige werden von U-Boot aufgenommen und reisen unter dem Meer (Jules Verne)

2 0 0 0 0 M E I L E N U N T E R D E M M E E R

14

Junge wohnt im Niemals-Land und will nicht erwachsen werden

P E T E R P A N (James Barrie)

10

Lösung:

L E S E N M A C H T S C H L A U

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16

